

Der neue Markt in Pastrengo-Piovezzano

ER FINDET AB OKTOBER WÖCHENTLICH AUF DEM KIRCHPLATZ STATT

von Albino Monauni

Debüt für den Markt von Pastrengo auf dem Kirchplatz im Ortsteil Piovezzano. Der Markt wird wöchentlich stattfinden, und dies ab Montag, 6. Oktober. Zunächst wird er auf experimentelle Weise über sechs Monate organisiert. Dann wird man entscheiden, ob er zu einer festen Einrichtung wird oder nicht. Abhängig ist die Fortsetzung des Wochenmarktes von seinem Erfolg. In Betracht gezogen werden hierbei sowohl der Besucherfluss als auch die Zufriedenheit der Händler, die an ihm teilnehmen.

Vorgesehen sind traditionelle Stände, an denen Lebensmittel wie Obst und Gemüse, Käse und Wurstwaren sowie gastronomische Produkte mit Fisch und Grillgerichten erhältlich sind. Im Bereich No-Food werden Stände mit Bekleidung, Schuhe, Wäsche, Pflanzen und Körperpflegeartikel zu finden sein.

Zu Beginn werden sechzehn Verkaufsstände zu dem Markt zugelassen. Sie werden vom Denkmal hoch in Richtung Kirche an den beiden Seiten des Platzes positioniert. Diese Location garantiert den Besuchern ausreichend Platz, um direkt vor Ort zu parken. Weitere Parkplätze stehen eventuell auf der nahen Piazza del Donatore zur Verfügung, sollte der Besucherfluss so hoch sein wie man es sich erhofft.

Der Wochenmarkt ist ein erstes Projekt, das von der neuen Gemeindeverwaltung unter Bürgermeister Varolo verwirklicht wird, die nach



den Gemeindewahlen im Mai die Verwaltung des Ortes übernommen hat. Die Gemeinderätin und Referentin für das Projekt, Michela Venturini, zeigt sich optimistisch in Bezug auf die Akzeptanz dieser In-

itiative, und dies trotz der leichten Verspätung, mit der sie startet. Zurückzuführen sei diese Verspätung auf die Zweifel seitens der Händler, die den Montag als Markttag als ungünstig ansahen. Doch, so Ven-

turini, an allen anderen Wochentagen fänden bereits ähnliche Märkte in angrenzenden Ortschaften statt und zwei Märkte an einem Tag wären weder für die Händler noch für die Kunden vorteilhaft.

Für diejenigen, die den Wochenmarkt von Piovezzano besuchen und von außerhalb kommen, ist dieser auch eine gute Gelegenheit, sich den Ortsteil anzusehen und sich eine „touristische Pause“ zu gönnen. In der Nähe der Kirche sind die Außenflächen des Pfarrsaal Leardini zu sehen. Von hier genießt man einen herrlichen Panoramablick. Man kann auch daran Spaß haben, aus dieser ungewöhnlichen Prospektive bekannte Orte des Valpolicella und des Valdadige zu suchen. Schaut man etwas genauer, dann kann man die Etsch, die beiden Kanäle Biffis und Agro, die Wallfahrtsstätte Madonna della Assunta und den immer häufiger genutzten Fahrradweg ausmachen. Es ist eine kleine neue Welt inmitten einer noch unberührten Natur, die es zu genießen und zu untersuchen gilt.

Und somit heißt man die Besucher in Piovezzano herzlich willkommen – zu Einkäufen auf dem neuen Markt und vielleicht auch zu einer erholsamen, ökologisch tragbaren Pause.